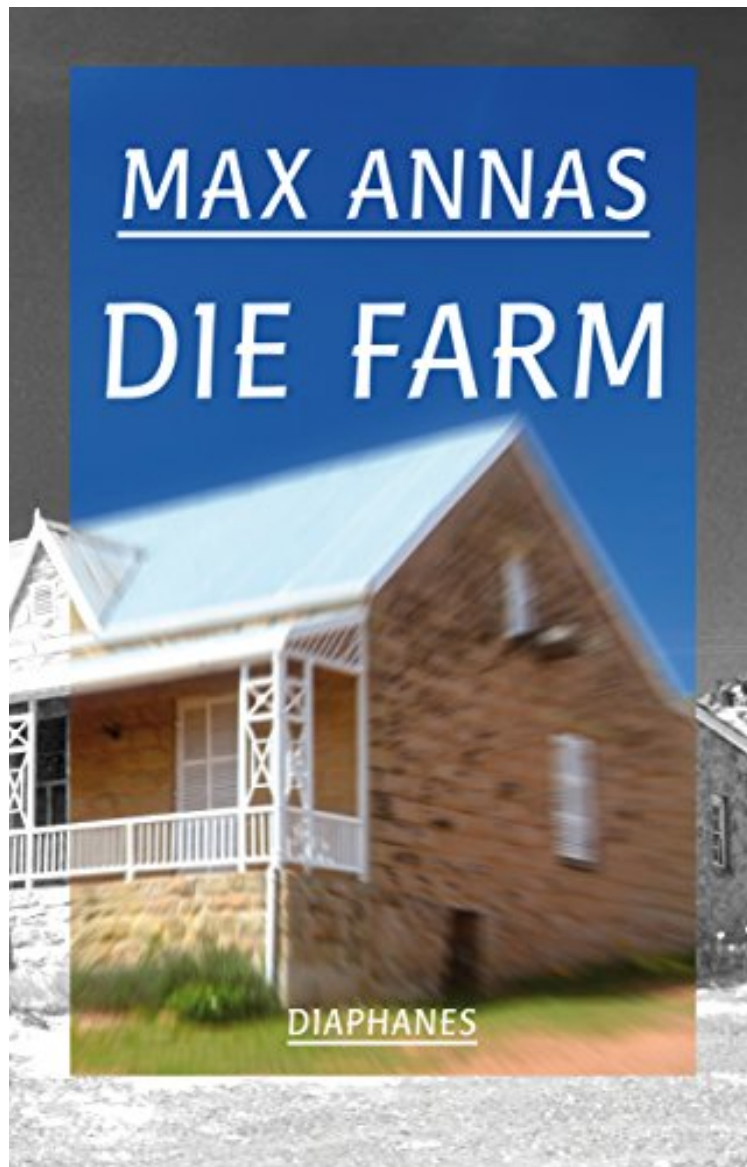


[Free] Die Farm (Literatur)

Die Farm (Literatur)

Von Max Annas

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #49839 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-09-25 Erscheinungsdatum: 2014-09-25 File Name: B019YB9RDG | File size: 76.Mb

Von Max Annas : Die Farm (Literatur) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Farm (Literatur):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. spannend Von Jules haben in einer Literatursendung im Radio davon gehört. Das Buch ist sehr spannend und man erfährt nebenbei einiges über Sdafrika (Mentalität, Rassismus, Sitten usw...) Den Stil fand ich manchmal ein bisschen gewöhnungsbedürftig aber im ganzen ein Buch das man ohne Pause zu Ende lesen will. 1 von 2 Kunden fanden die

folgende Rezension hilfreich. Spannung pur Von Christoph Maier Spannend vom Anfang bis zum Ende. Man kann nicht aufhören zu lesen. Absolut empfehlenswert. Ein Buch das einen nicht loslässt. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sdafrika in einem Haus unter Beschuss Von Anne Kuhlmeier Mit Ich bin kein Rassist [...] aber einem Satz, der sicher vielen gruslig vertraut vorkommt, beginnt Max Annas seinen ersten Roman. Der Autor, erfahren u.a. als Filmemacher, arbeitet an der University of Fort Hare im sdafrikanischen East London an einem Projekt über sdafrikanischen Jazz. So gestaltet er seinen Roman bildstark und unterlegt von einem dunklen Sound. Ein Farmhaus in der sdafrikanischen Pampa wird angegriffen, während die Sonne untergeht. Die Farmleute Besitzer, Arbeiter, Unbeteiligte, Kinder, Handwerker ziehen sich ins Haus zurück. Geschosse fliegen, Fenster splitteren. Erst stirbt ein Vertreter für Saatgut, dann die Frau vom Boss. Die drinnen stehen im Dunkeln hinsichtlich des Motivs, die drauen sind überrascht von der Gegenwehr. Eigentlich weiß man, drinnen wie drauen, läuft so ein Befall anders ab. Man hat davon gehört von der Schnelligkeit, der Effizienz, der Brutalität wie so etwas von statten geht, wie die ungeschützten Farmer weit drauen auf dem Land, abgekoppelt von Handy Netz oder stromlos, Opfer von Raub und Mord werden. Nur gibt es hier nicht viel zu holen. Von der plötzlichen Gewalt gegen sie zwangsweise verbunden, fragen sich die drinnen, Schwarze wie Weiße: Was wollen die da drauen? An dieser Frage ist die Spannung des Romans aufgehängt. Doch ohne, dass es darauf eine Antwort gäbe, wird geschossen, durchaus nicht lustlos und nicht ohne eigene, ganz andersartige Motive von Einzelnen. Die Vergewaltigung einer jungen Frau durch den Sohn des Hauses z.B. wurde vom Boss vertuscht. Ist es nun Zeit für deren Vater Rache zu nehmen, während sich unter der Bedrohung neue Koalitionen bilden, Hierarchien kippen und Stellungen neu verteilt werden, bei Schwarz und Weiß? Haus kann man als Symbol für Familie verstehen. In diesem Haus ist eine versammelt, die alles hergibt, was Familie und damit Gesellschaft in Miniatur zu bieten hat. Der Vater-Boss wird von der Trauer über den Verlust von Frau und Sohn als Alphanormale abgesetzt. Die Staatsmacht in Form eines korrupten Polizisten entkommt per Verwundung ihrer Feigheit. Mit der Farmersfrau stirbt die Fremdelei. Die schwarze Magd serviert Kaffee und Gebäck inmitten des Kugelhagels irgendeiner muss sich ja ums Überleben kümmern. Es gibt schwarze Schafe, verwöhnte Prinzen und rebellische wie brave Töchter. Was alle verbindet, ist die Erfahrung von Gewalt. Nur die Kinder, die nächste Generation, verpennen den Krieg. Bleibt zu hoffen, dass sie rechtzeitig erwacht, um die sdafrikanische Gesellschaft neu zu gestalten. Max Annas' Roman, dieses schmale Bändchen, ist ein komplexes, facettenreiches Sittenbild eines von Apartheidfolgen gebeutelten Landes, den man als solches oder auch als temporeichen, hart getakteten, sarkastischen und blitzgescheiterten Thriller lesen kann.

Kurzbeschreibung Irgendwo in Sdafrika. Eine Farm wird belagert und beschossen. Schützen sind keine zu sehen. Sicher ist nur: Die Angreifer sind zum Übersten entschlossen. In der Farm verbarrikadieren sich ganz unterschiedliche Menschen: Frauen, Männer und Kinder, Chefs und Angestellte, Schwarze und Weiße, ein Polizist, zufällig Anwesende. Wem gilt der Anschlag? Worum geht es? Politik? Rache? Gier? Drogen? Waffen? Aber wissen die drauen mehr? Die Heckenschützen, die im Dunkeln der Nacht operieren? Wer muss sterben, wer wird überleben? Wer zieht die Strippen, wer an den Drähten? Wer wird gewinnen, wer wird verlieren? Und wie lange können acht Stunden sein? Max Annas' straffer, knapper Roman basiert auf der Grundkonstellation von John Carpenters epochalem Film "Assault on Precinct 13" und bringt das Kunststück fertig, daraus ein hochkonzentriertes Stück Literatur zu machen. Acht Stunden im Minutentakt, ständiger Perspektivenwechsel, schneidende Genauigkeit. Eine explosive Mischung aus Psycho-Thriller und Neo-Western mit politischem Subtext. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Krimi Preis national (Platz 3) KrimiZEIT-Bestenliste November 2014 bis Januar 2015 Pressestimmen Lange nicht hat ein deutscher Autor so furios, so gewalttätig und so entschieden mit den Bestandteilen des Genres jongliert. Lange nicht ist ein derart radikaler Krimi auf deutsch erschienen. Meine Empfehlung des Herbstes! So groß wie brutal. Als ob es das Kino nie gegeben hätte (Andreas Ammer, Deutschlandfunk) Ein schneller, dichter, konzentrierter Genreroman, der aus einem einzigen Showdown besteht. Ein Portrait der zerrissenen Gesellschaft Sdafrikas im Extremzustand. (Ulrich Noller, Funkhaus Europa) Ich bin so, wie ich bin, sagt dieser Roman, weil hier die Gewalt mit eben der Zwangslufigkeit und Beilufigkeit produziert wird, die im Action-Thriller gebraucht wird. (Lothar Müller, Süddeutsche Zeitung) Kurzbeschreibung Irgendwo in Sdafrika. Eine Farm wird belagert und beschossen. Schützen sind keine zu sehen. Sicher ist nur: Die Angreifer sind zum Übersten entschlossen. In der Farm verbarrikadieren sich ganz unterschiedliche Menschen: Frauen, Männer und Kinder, Chefs und Angestellte, Schwarze und Weiße, ein Polizist, zufällig Anwesende. Wem gilt der Anschlag? Worum geht es? Politik? Rache? Gier? Drogen? Waffen? Aber wissen die drauen mehr? Die Heckenschützen, die im Dunkeln der Nacht operieren? Wer muss sterben, wer wird überleben? Wer zieht die Strippen, wer an den Drähten? Wer wird gewinnen, wer wird verlieren? Und wie lange können acht Stunden sein? Max Annas' straffer, knapper Roman basiert auf der Grundkonstellation von John Carpenters epochalem Film "Assault on Precinct 13" und bringt das Kunststück fertig, daraus ein hochkonzentriertes Stück Literatur zu machen. Acht Stunden im Minutentakt, ständiger Perspektivenwechsel, schneidende Genauigkeit. Eine explosive Mischung aus Psycho-Thriller und Neo-Western mit politischem Subtext. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Krimi

